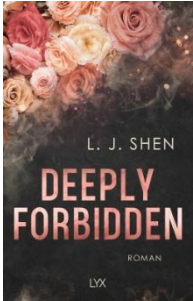


Deeply Forbidden



Mit diesem Roman hat mich L. J. Shen sofort in den Bann der Geschichte gezogen. Damit ihre Mutter an einer medizinischen Studie teilnehmen kann, braucht die persönliche Assistentin ausgerechnet die Kontakte ihres Bosses Tatum Blackthorn. Gia Bennett ist verzweifelt. Dieses Buch lotet die Grenze zwischen Hass, Anziehung und moralischer Gefahr so intensiv aus. Gia Bennett ist eine Protagonistin, die man sofort spürt. Eine Frau, die aus purer Verzweiflung handelt, aber dabei eine innere Stärke zeigt, die sie selbst kaum erkennt. Tatum Blackthorn ist dunkel, kompromisslos, manchmal fast beängstigend in seiner Entschlossenheit. Und doch hat er diese magnetische Präsenz, die erklärt, warum Gia trotz allem nicht von ihm loskommt. Die Dynamik zwischen ihnen lebt von Reibung, verletzlicher Wut und einer Anziehung, die sich wie ein gefährliches Geheimnis anfühlt. Besonders stark fand ich, wie das Buch die Welt der Mafia nicht als Kulisse nutzt, sondern als reale Bedrohung, die jeden Schritt der Figuren überschattet. Ihre Ehe mit Tate ist Schutz und Risiko zugleich, ein Ort, an dem sie sich verlieren oder finden könnte. Für mich eine spannende Geschichte über Macht, Verletzlichkeit und die Frage, ob Liebe inmitten von Rache und Gewalt überhaupt eine Chance hat. Intensiv, düster, fesselnd und emotional überraschend ehrlich.

L. J. Shen, Deeply Forbidden, LYX Bastei Lübbe, 30.03.2026, 496 Seiten, Fr. 24.90